

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 03, 19. Januar 2018
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Energiekommission Egnach vergibt erstmals den Umweltpreis

Der Umweltpreis soll ausserordentliche, herausragende, innovative oder vorbildliche Leistungen im Bereich Umwelt belohnen. Der Gemeinderat Egnach hat sich entschieden, in Zukunft einen solchen Preis zu vergeben. Er ist mit 1000 Franken dotiert.

Der Preis 2017 wurde am vergangenen Dienstag an Marlen Kuhn aus Egnach vergeben. Mit der Verleihung soll die Bevölkerung sensibilisiert werden. Marlen Kuhn hat in den letzten Jahren diverse Anstrengungen unternommen, um ihren CO₂-Ausstoss und den Energieverbrauch zu reduzieren. Dazu gehörte 2013 die Realisierung einer Photovoltaikanlage auf dem Scheunendach mit 24,225 kWp, die nicht über KEV finanziert ist. Seit 2014 fährt sie einen Toyota Hybrid und hat 2015 ihre Ölheizung gegen eine Erdwärmepumpe ersetzt. Die Energiekommission findet die Organisation der Wassernutzung im Aussenbereich, für Garten, Ra-



Stephan Tobler, Gemeindepräsident, Marlen Kuhn, Luzi Tanner, Präsident Energiekommission.



sen und Stallreinigung sehr bemerkenswert. Das Wasser wird aus dem Sodbrunnen via Tauchpumpe gefördert, diese wird wiederum mit dem Strom der Photovoltaikanlage betrieben. Wir danken Marlen Kuhn für ihr

Engagement und gratulieren ihr herzlich zur Ehrung mit dem Umweltpreis 2017 und dem Gewinn von 1000 Franken. ●

Energiekommission Egnach

Direkt ab Ihrem
Smart-Phone

Gestalten. Ausdrucken. Mitnehmen.

Mit unserer neuen Kodak SofortBild-Station.



Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Metzgete



Mittwoch
Mittag
24. Jan.

bis

Samstag
Mittag - 's hüt solange hüt
27. Jan.

ZUR BAUSTELLE

Tel. 071 470 01 19

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Cornelia und das Baustellen-Team



Apéro-Schlummibar im Raucherzelt

volleyamriswil ELITE

Samstag
20. Januar 2018
 17.00 Uhr, Amriswil
 Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

**Volley Amriswil I –
 Biogas Volley
 Näfels I**

Festwirtschaft
 und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch



KATHOLISCHE
 KIRCHGEMEINDE
 STEINEBRUNN-EGNACH

Kirchgemeindeversammlung Budget 2018

Freitag, 19. Januar 2018, 20.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus Winzelnberg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. April 2017
4. Budget 2018
5. Informationen aus der Pfarrei
6. Mitteilungen und Umfrage

Fehlende Exemplare zum Budget 2018 können beim Pfleger, Harry Brunner, Neukirch, oder im Sekretariat bezogen werden.

Die Unterlagen können auch von der Internetseite der Gemeinde (www.egnach.ch) unter «Kirchen» → «katholische Kirche» heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und danken für Ihr Interesse.

Die Kirchenvorsteherschaft Steinebrunn

Praxis
Dr. med. U. Streckeisen

geschlossen vom 27.1.–4.2.18
 Vertretung: Dr. Widmer, Salmisach
 071 463 10 11 oder 0900 575 460



Gemeinde Egnach



**Offizielle Freinacht
 der Fasnacht 2018!**

**Montag,
 12. Februar 2018**

Für alle Betriebe in der
 Gemeinde Egnach.

Gemeinderat Egnach

Dipl.-Ing. FUST
 Und es funktioniert.

**Rundum-Vollservice
 mit Zufriedenheitsgarantie**

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie**
- 30-Tage-Umtauschrecht**
- Schneller Liefer- und
 Installationservice**
- Garantieverlängerungen**
- Mieten statt kaufen**

- Schneller Reparaturservice**
- Testen vor dem Kaufen**
- Haben wir nicht, gibts nicht**
- Kompetente Bedarfsanalyse
 und Top-Beratung**
- Alle Geräte im direkten Vergleich**

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

% % **SALE** % %

nur **299.-**
 Hammer-Preis

A++

nur **499.-**
 statt 599.-
-100.-

A+

nur **1199.-**
 statt 1299.-
100.- Rabatt

A++

Fust PRIMOTECQ
**Freistehender
 Geschirrspüler**
 GS 636

- Mit sparsamem Eco-Programm • Startzeitvorwahl bis 12 Stunden Art. Nr. 100481

BOSCH
**Freistehender
 Geschirrspüler**
 SMS 40E32

- 4 Spülprogramme: Normal 65 °C, Eco 50 °C, Schnell 45 °C und Vorspülen Art. Nr. 132863

zbc
**Einbau-
 Geschirrspüler**
 GS ADORA 1755 FN

- Startaufschub bis zu 9 Stunden • Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 391006

Auch in Schwarz erhältlich

Gemeinde Egnach



Baugesuche
 Öffentliche Auflage
 19. Januar 2018 bis 8. Februar 2018

Bauherr/Grundeigentümer:
 Uetz Thomas und Regula, Rudwies 11, 9322 Egnach
Bauvorhaben:
 Erdwärmesondenbohrung / Ersatz Sonnenkollektoren, Parz. Nr. 2334, Rudwies 11, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:
 Aggeler AG, Amriswilerstrasse 49, 9314 Steinebrunn
Bauvorhaben:
 Neubau Freitragger-Regal überdacht Parz. Nr. 3268, Almensbergstrasse, 9314 Steinebrunn

Bauherr:
 Salt Mobile SA, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich
Grundeigentümer:
 Bayer Bruno, Arbonerstrasse 17, 9315 Neukirch
Bauvorhaben:
 Neubau einer Mobilfunkanlage mit entsprechender technischer Einrichtung, Parz. Nr. 2128, Arbonerstrasse 17, 9315 Neukirch

Bauherr/Grundeigentümer:
 Tobi Seeobst AG, Ibergstrasse 28, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben:
 Abbruch Gebäude, Parz. Nr. 926, Bucherstrasse 1, 9322 Egnach

Bauherr:
 Rutishauser Philip, Kreuzlingerstrasse 21a, 8580 Amriswil
Grundeigentümer:
 Rutishauser Vreni und Urs, Moosholzstrasse 4, 9322 Egnach
Bauvorhaben:
 Um- und Anbau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 2244, Moosholzstrasse 2 9322 Egnach

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten. Die Einsprache hat einen Antrag zu enthalten.

Neukirch-Egnach, 19. Januar 2018 / Abteilung Bau und Umwelt

Erdgas- und CO₂-Abgabe 2018

Die CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen sinken, aber nicht genug. Deshalb hat der Bundesrat die CO₂-Abgabe per 1. Januar erhöht.

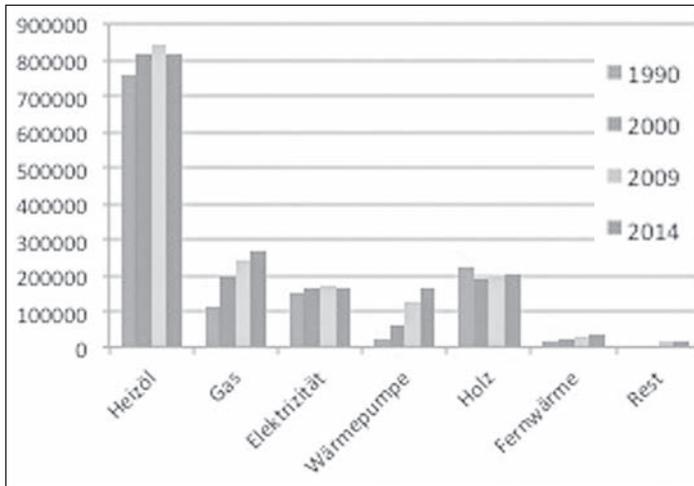
Egnach verfügt über ein gut ausgebautes, leistungsfähiges und nachhaltiges Erdgasversorgungsnetz, welches von der Gemeinde Egnach unterhalten und betreut wird. Heizungen, welche mit Erdgas/Biogas betrieben werden, zeichnen sich durch einen massgeblich geringeren CO₂-Ausstoss aus im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern. Das vom Bundesrat bis 2020 formulierte CO₂-Ziel könnte ohne Weiteres erfüllt werden, wenn alle Heizungen und Wärmeerzeugungsanlagen, die mit Öl oder Kohle betrieben werden, durch den Brennstoff Erdgas ersetzt würden. Mit der Beimischung von Biogas wird das Ziel noch schneller erreicht. Die Vorgabe des Bundesrates für den CO₂-Ausstoss wurde 2017 knapp verpasst. Aus diesem Grund wird die CO₂-Abgabe auf Erdgas per 1. Januar 2018 um 0.244 Rp./kWh erhöht. Die Gemeinde Egnach wird die

Erhöhung der Bundesabgabe an die Kunden nicht weiterverrechnen, im Gegenteil, der Tarif wird leicht gesenkt. Die neue CO₂-Abgabe an den Bund beträgt somit 1.740 Rp./kWh gegenüber 1.496 Rp./kWh im Jahr 2017. Weil das Erdgas die Umwelt weniger belastet als Erdöl, fällt die CO₂-Abgabe tiefer aus.

Ein Umstieg auf eine Erdgasheizung lohnt sich in jeder Hinsicht. Sie braucht einerseits viel weniger Platz und ist andererseits ökologischer und günstiger im Betrieb. Zudem wird das Erdgas in der Gemeinde Egnach unterirdisch über das bestehende Leitungsnetz geliefert und muss erst nach Gebrauch bezahlt werden. Ein Anschluss an das Erdgasnetz kann unkompliziert und kostengünstig erstellt werden.

Die Mitarbeitenden der Abteilung Bau und Umwelt Egnach oder der Gasversorgung Romanshorn unterstützen Interessenten kompetent bei der Auswahl einer neuen Erdgasheizung. ●

Stephan Tobler, Gemeindepräsident



Wie wird in der Schweiz geheizt? Anzahl Heizungen nach Energieträger in der Schweiz.

Kinder und Jugendliche haben das Wort

Am **Samstag, 20. Januar, um 19 Uhr** gehört das Wort den Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde Egnach. Am 4. Jugendhearing im evangelischen Kirchgemeindehaus möchte die Jugendkommission den Puls fühlen. Es stehen einige Themen, wie zum Beispiel die Freizeitgestaltung, das Leben in Egnach sowie die Sicherheit, zur Diskussion. Der Anlass findet im Anschluss an den Kids-Treff statt.

Für alle Teilnehmer gibts im Anschluss Pizza vom Ristorante Rossini. Nach dem Anlass findet der Jugend-Treff statt.

Die Jugendkommission freut sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf spannende und unterhaltsame Gespräche. ●

Jugendkommission Egnach

Gestorben am 13. Januar 2018

Schoch, Louis

Aus Herisau AR, geboren am 16.12.1941, wohnhaft gewesen in 9315 Neukirch, Schochenhausstrasse 28.

Die Abdankung findet am Dienstag, 23. Januar, um 14 Uhr in der evangelischen Kirche in Neukirch statt.

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Samstag, 20. Januar

17.00–19.00 Uhr

Kids-Treff im KGH Neukirch

19.00–20.00 Uhr

Juko-Hearing im KGH Neukirch

20.00–22.30 Uhr

Jugend-Treff im KGH Neukirch

Sonntag, 21. Januar

09.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Hans-Ulrich Hug (Roggwil) Kanzeltausch
 Fahrdienst: Vreni Gsell, Telefon 071 477 12 89.
 Kindergottesdienste, Hegi und Ringenzeichen

Mittwoch, 24. Januar

16.50 Uhr Kindergottesdienst, Mittwochsgruppe Neukirch, KGH.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 21. Januar

Kollekte Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

09.15 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 22. Januar

14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. Januar

Kollekte Caritas Thurgau
 09.15 Uhr Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Paul & Johanna
 Wenk-Jud und Thea Wenk-Koch

Montag, 29. Januar

kein Rosenkranzgebet (Schulferien)

ZSO Oberthurgau ist einsatzbereit

Der 2017 gegründete Verein Zivilschutzorganisation Oberthurgau hat die Integration der früheren Zivilschutzregionen Romanshorn, Amriswil und Arbon und den Aufbau des neuen Verbundes planmässig abgeschlossen: Seit Anfang Jahr ist die Zivilschutzorganisation Oberthurgau operativ.

«Die Organisation steht auf drei Pfeilern: Trägerverein, Regionaler Führungsstab und drei Kompanien mit gesamt rund 250 Einsatzkräften», erläutert Vereinspräsident André Schlatter, Vize-Stadtpräsident von Amriswil. Wie vom Kanton gefordert, sind damit alle Zivilschutzelemente des Bezirks Arbon unter einem Dach. Die Zivilschutzorganisation Oberthurgau umfasst die Gemeinden Romanshorn, Amriswil, Arbon, Dozwil, Egnach, Hefenhofen, Horn, Kesswil, Roggwil, Salmsach, Sommeri und Uttwil.

Kräfte gebündelt

«Mit der neuen Aufstellung haben wir unsere Kräfte in einer starken, schlanken und kostenbewussten Organisation gebündelt»,



Gebündelte Kräfte (von links): Andreas Fässler, Melanie Zellweger, André Schlatter, André Kurmann und Ronny Schwendener. (Bild: Rolf Müller)

erklärt die Romanshorer Stadträtin und Vize-Präsidentin Melanie Zellweger. Besondere Herausforderungen sind etwa der Seanstoss vieler Gemeinden, die SBB-Linie für Güterverkehr, Tanklager in Winden und der Autobahnzubringer samt Tunnel bei Arbon. Der Vorstand des Vereins zählt acht Mitglieder. Jede Gemeinde stellt zudem einen Delegierten; Romanshorn, Amriswil und

Arbon als Gemeinden mit über 10'000 Einwohnern zwei Delegierte. In Arbon und Amriswil sind je eine Pionierkompanie für Trümmerrettungen, Absturzsicherungen und Bergungen stationiert. Die Stabskompanie, welche für Führungsunterstützung, Logistik und Betreuung zuständig ist, arbeitet ebenso wie der Regionale Führungsstab in Romanshorn.

Gemeinsame Bewältigung

Kommandant ist André Kurmann, die Geschäftsstelle besorgt Andreas Fässler, Leiter Sicherheitsdienste der Stadt Amriswil. Als Stabschef des Regionalen Führungsstabs fungiert Ronny Schwendener. «Die Strukturen bieten Gewähr dafür, dass wir grössere regionale Ereignisse gemeinsam bewältigen können», sagt André Schlatter. Der organisatorische Überbau sei das erste abgeschlossene Kapitel. «Nun gilt es, die Geschichte mit operativen Erfahrungen weiterzuschreiben.» ●

Rolf Müller

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn

Egnacher Bus

Vor den Weihnachten durfte ich mit den Hegi-Kindern nach Luzern fahren und das gesammelte Geld an «jeder Rappen zählt» übergeben. Für die Kinder war das persönliche Übergeben des Geldes das Highlight und der Abschluss der erfolgreichen Sammelaktion. Für die Fahrt stellte uns die Gemeinde den Egnacher Bus kostenlos zur Verfügung. Wir konnten komfortabel nach Luzern und wieder zurückreisen. Besten Dank für die Unterstützung. ●

Adrian Mannhart



Der Egnacher Bus kann von Egnacher Vereinen und öffentlichen Institutionen gemietet werden. Reservieren Sie den Bus direkt auf der Gemeindeforum website www.egnach.ch. Weitere Auskünfte erteilt Reto Bischof, Leiter Werkhof Egnach.

Campingwochenende über Pfingsten in Unterägeri

Camper, Zelter, Wohnwägel, Wohnmobiler sind eingeladen, vom 18. bis 21. Mai, Pfingsten gemeinsam auf dem Campingplatz am See in Unterägeri ZG zu verbringen.

Übers Pfingstwochenende bietet die Pfarrei Steinebrunn ein Campererlebnis der besonderen Art an: Alle Arten von Camper

sind eingeladen, allein oder mit der Familie, Pfingsten gemeinsam auf dem Campingplatz zu erleben. Mit gemeinsamen Aktivitäten wie einer Stadtführung durch Zug, für Erwachsene die berühmte Zuger Kirschtorte, Grillabend, Spiele und natürlich einem Gottesdienst, der mitgestaltet werden kann. Dabei kommen Freizeit und Erholung nicht zu kurz.

Die Anreise in Unterägeri ist Freitag oder Samstag möglich. Infos und Anmeldungen liegen in der Kirche aus. Anmeldeschluss: 17. Februar.

Infos: www.campingunteraegeri.ch. ●

Adrian Mannhart und Christian Fischer

Spiel und Spass

Am Samstag, den 13. Januar, fand in der Rietzelhalle wieder ein Plauschnachmittag der Meitliriege, Jugl und Geräteriege statt.

Ziel war, gemeinsam Spiel, Spass und Sport zu erleben, und Kinder aus anderen Riegen kennenzulernen. Beim Jägerball, Unihockey, und Panterball konnten alle ihre sportlichen Fähigkeiten zeigen. Nebenbei war ein gutes Auge gefragt, da beim Nebenposten die Treffer mit einem Ping-Pong-Ball in einen Becher zählten. Oder die Bälle aus verschiedenen Distanzen in den Schwedenkasten befördert werden mussten. Der Nachmittag



verging wie im Flug, und die fröhlichen Gesichter zeigten, dass Sport eben nicht Mord ist, sondern Spass macht! Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern und den Müttern für all die leckeren Kuchen. ●

*Deborah Dörflinger, Manuel Bühler,
Ladina Rubstaller*

TriStar scheidet im Cup-1/4-Final aus

Am 9. Januar stand für die 1. Mannschaft das erste Spiel im Regional-Cup an. Gegner von TriStar war die starke 1.-Liga-Mannschaft aus Schaffhausen.

Nach einer Teambesprechung und einer Aufwärmphase starteten sie motiviert gegen den ersten Konkurrenten. TriStar hatte im ersten Viertel Mühe, das Spiel zu dominieren. Das Team machte in entscheidenden Situationen Fehler, die der Gegner eiskalt zu seinen Gunsten nutzte. Trainer Thomas Fässler motivierte das Team und wies es darauf hin, schneller umzuschalten. Dadurch konnten sie weitere Konter des Gegners vermeiden. Dies gelang TriStar im zweiten Viertel sehr gut. Dennoch schaffte es Schaffhausen, zwei weitere Punkte zu machen. Die junge TriStar-Mannschaft

konnte den Spielstand im zweiten Viertel um einen Punkt verkürzen. Nach dem starken zweiten Viertel fiel es ihr schwer, die Konzentration hoch zu halten.

Das Spiel fiel mit 24:4 zugunsten der 1.-Liga-Mannschaft aus Schaffhausen aus.

Das Fazit dieses Spieles ist, im Spiel schneller auf Veränderungen zu reagieren und zu agieren. Diese Probleme sollten mit Spielerfahrung und Spieltaktiken gelöst werden. Schwimmerisch kann die 1. Mannschaft von TriStar sehr gut mithalten.

«Wir sind somit auf einem guten Weg, unser Ziel «Aufstieg in die 1. Liga» zu erreichen.»
Tore: Cami Widmer (2), Selim Pleyer (2) ●

Simon Lehmann

FC Neukirch-Egnach sagt Danke!

Nebst allen Mitgliedern und Helfern wollen wir uns auch bei allen Einwohnern der Gemeinde für das rechtzeitige Bereitstellen des Altpapiers am 13. Januar bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch der Firma Entsorgung Huber aus Amriswil sowie folgenden Firmen und Personen, welche uns bei der Altpapiersammlung mit ihren Fahrzeugen unterstützt haben:

Reber Tiefbau, Muolen; Stacher Gartenbau, Neukirch; Lamprecht Bau, Egnach; Schefer

Gartenbau, Freidorf; Ernst Bürgi & Söhne, Bischofszell; Huber Holzbau, Neukirch; Bressan Baut AG, Neukirch.

Auch dieses Mal konnte die Altpapiersammlung zügig und ohne Zwischenfälle über die Bühne gebracht werden. Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dies bei nächster Gelegenheit wieder bestätigen zu können. ●

FC Neukirch-Egnach

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 09.30–11.30 Uhr. A. Baltensperger, Tel. 071 411 56 07.

Samariterverein Neukirch-Egnach: Dienstag, 23. Januar, 20.00 Uhr: Monatsübung, «Rund um den Postendienst», in der Rietzelg.

60plus: Mittwoch, 14. Februar: Winterwanderung, Toggenburger Höhenweg. Abfahrt Neukirch 8.32 Uhr, Steinebrunn, 8.34 Uhr, Winden, 8.39 Uhr. Rückkehr Neukirch 18.22 Uhr. Anmeldung bis 11. Februar, an D. Huber, 071 477 26 54 oder dorishuber01@bluewin.ch.

Winterwasser wieder geöffnet

Dank des riesigen Einsatzes aller Lieferanten und der Unterstützung der Stadt Romanshorn konnten die Sturmschäden am Winterwasser Oberthurgau früher als geplant behoben werden. Die Schwimmhalle ist seit Samstag, 13. Januar, gemäss den bisherigen Öffnungszeiten bzw. dem Belegungsplan wieder in Betrieb. Aus den Erfahrungen der Sturmschäden werden weitere Optimierungsmassnahmen in das Projekt einfließen. www.winterwasser.ch ●

Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Egnach

Erscheinungstag

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch, www.stroebele.ch/loki.

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–

Jahresabonnement digital: Fr. 30.–

Telefon 071 474 77 66

Von Schnellen und Mächtigen am Neujahrsapéro der CVP

CVP-Bezirkspräsident Lukas Auer war es einmal mehr gelungen, einen informativen und unterhaltsamen Neujahrsapéro auf die Beine zu stellen.

Dieses Jahr in der Most- und Obstgalerie der Familie Stäheli in Kratzern und mit dem St. Galler Nationalrat und Bauernpräsidenten der Schweiz, Markus Ritter. Er reiste direkt von der Sitzung der Wirtschaftskommission in Bern zur Neujahrstagung in Kratzern an. Diese nationalrätliche Wirtschaftskommission habe nach dem Volks-Nein vordringlich die Ausarbeitung einer neuen, gerechten Steuerrevision voranzutreiben. Er werde alles dransetzen, dass nicht überall und jeder nur den eigenen finanziellen Vorteil anstrebt, ohne aufzuzeigen, wer



das am Schluss zu bezahlen hat. Für Ritter sind drei Voraussetzungen für das Erreichen von Abstimmungsmehrheiten oberstes Credo: Komplette Dossierkenntnisse der jeweiligen Vorlagen, Meinungslücken in den eigenen Reihen mit überzeugenden Argumenten schliessen und nicht der Mächtigere, sondern der Schnellere gewinnt heute den politischen

Meinungsprozess. Als Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes sei es ihm wichtig, vor allem in schwierigen Zeiten mit der Fahne als Vorreiter identisch und glaubwürdig voranzugehen. Anliegen seiner Mitglieder werden von ihm oder seinen Sachverständigen umgehend erledigt. Mit den jüngsten «Einzelleistungen» des Bundesrates anlässlich der EU-Verhandlungen sei er gar nicht einverstanden. Er verlange dringend und umgehend kollegiale bundesrätliche Geschlossenheit und keine widersprüchlichen Eigendarstellungen, ansonsten sich die Schweiz gegenüber der EU selber matt setzt, wie soeben mit den nachteiligen EU-Vorgaben zur Börsenregulierung schmerzlich erlebt. ●

Luzi Schmid

Silvesterkinder Ringenzeichen bedanken sich für Spenden

Pünktlich um 5 Uhr trafen sich 15 Kinder und drei Erwachsene am Silvestermorgen beim Schulhaus Ringenzeich mit Pfannendeckeln, kleinen und grossen Glocken – die dem Schellenursli alle Ehre gemacht hätten –, selbst gemachten Rätschen usw.

Mit viel Freude zogen sie in den Weilern Ringenzeichen, Maihausen und Fetzisloh von Haus zu Haus, weckten die Bewohner und wünschten mit dem Silvestergedicht allen ein gutes neues Jahr. Strahlende Kinderaugen nahmen gerne die zahlreichen Süs-

sigkeiten und Geldspenden entgegen. Die Frühaufsteher freuten sich über den alten Brauch und die guten Wünsche.

Leider, etwas enttäuschend für die Kinder, machten nicht mehr viele Einwohner die Haustür auf. Aber seid euch gewiss, der 31. Dezember 2018 kommt bestimmt – mit Pauken und Trompeten!

Ab 6 Uhr stärkten sich alle bei Familie Röhrli in Fetzisloh mit heissen Wienerli und Punsch. Nach der Stärkung wurden die Süsigkeiten gerecht aufgeteilt. Um ca. 7 Uhr machten sich alle müde, aber zufrieden auf

den Heimweg. Für die grosszügigen Spenden bedanken sich die Silvesterkinder ganz herzlich. Wir durften Herrn Schenker von den Sozialen Diensten Egnach 150 Franken überreichen.

Wir sehen auf einen gelungenen Silvestermorgen zurück und freuen uns auf den nächsten, mit vielen Kindern und noch viel mehr Lärm.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfreuliches 2018. ●

*Die organisierenden Familien
Pfändler und Röhrli*

Ferienpass 2018 – bald ist es so weit!

Liebe Schülerinnen und Schüler der Primarschule

Aufgepasst: Der neue Ferienpass möchte dich entführen in eine aktive Woche voller Spass, Spiel, Sport und Abenteuer! Fasziniert dich die Welt der Zauberei? Hast du Lust, zu klettern, zu basteln, zu backen oder zu reiten? Möchtest du die Natur oder das Universum entdecken? Lieber Volleyball, Fuss-, oder Handball spielen? Fünf erlebnisreiche Tage mit über 60 spannenden Angeboten warten auf dich. Reserviere dir die Woche nach Os-

tern von **Dienstag, 3., bis Samstag, 7. April.**

Weitere Infos zum Ferienpass findest du auf dem **Flyer**, den du **nach den Skiferien** in der Schule erhältst.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder einen attraktiven und vielseitigen Ferienpass zusammenstellen konnten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützen. Dank ihnen, können wir auch dieses Jahr die Kosten für den Ferienpass tiefhalten. Vielen Dank!

Unsere Sponsoren: Bisan Treuhand

GmbH; Bresga Fenster AG; Bruno Stacher, Gartenbau; Coop Ostschweiz; Daniel Gerscher, Kaminfegermeister; Elektro Unfried GmbH; Garage Meier Egnach AG; Markus Messmer ATL – Fahrschulen; Martin Stüdle, Gemüsekulturen; Migros Ostschweiz; Minger Treuhand AG; Otto Keller AG; Pneuhaus Hug GmbH; Politische Gemeinde Egnach; Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn; Thurgauer Kantonalbank; Zöllig Gartenbau GmbH. ●

Für das Ferienpassteam, Denise Edelmann

Spendenübergabe an die Stiftung Egnach



Die Mitglieder des Adventstreffs haben die Stiftung Egnach als Spendenempfängerin für ihren Anlass 2017 ausgesucht. Der traditionelle Anlass, der von vielen Gästen aus der Umgebung gerne in der vorweihnachtlichen Zeit besucht wird, hat der Stiftung eine höchst erfreuliche Spende beschert.

Anlässlich der Übergabe, welche im neuen Jahr erfolgte, überbrachte das ganze Team dem Institutionsleiter der Stiftung einen Check im Betrag 11'500 Franken. Diese grosszügige Spende wird in der Stiftung für das anstehende Projekt «Timeout-Raum» verwendet. Dieser Raum wird neu gestaltet

und mit zusätzlichen Funktionen und Möglichkeiten ausgestattet. Er dient den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Erholung und Entspannung. Sie können sich dort zurückziehen und im Sinne von aktiver Erholung Sinnliches erleben. Geräte nutzen, Malen, Musik hören, sich auf besonderen Betten ausruhen und Farbenwelten erleben, machen diesen Raum für uns sehr wertvoll. Die Stiftung Egnach bedankt sich sehr herzlich bei den beteiligten Mitgliedern und wünscht ihnen auch für den Adventstreff 2018 viel Erfolg! ●

Peter Wachter, Institutionsleiter

Leserbriefe

Lichterlöschen beim Neukircher Wahrzeichen?

Ob New York, Zürich, Genf oder St. Gallen: Jede grössere Stadt leistet sich in der Adventszeit eine tolle Weihnachtsbeleuchtung und erfreut ihre Bürgerinnen und Bürger mit einem stimmungsvollen Lichtermeer. So wie in anderen Weltstädten war das bis anhin auch in «Neukirch City», zumindest am östlichen Einfallstor zu unserer Gemeinde. Dort leuchtete in den letzten gut 20 Jahren ein majestätischer Weihnachts-Stern und wies so – zwar nicht den drei Königen aus dem Morgenland – aber immerhin den Spätheimkehrern den Weg nach Hause zur «Futterkrippe». Das technisch raffiniert konstruierte Kunstwerk wurde seinerzeit durch Bruno Etter und Rolf Blust konzipiert und erfreute alle Passanten mit seiner eindrucksvollen Schlichtheit und Formensprache. Für viele Egnibürger im oberen Dorfteil wurde der glanzvolle Sternenregen zum Wahrzeichen vom adventlichen Neukirch. Böse Zungen behaupten, dass der Gemeinderat explizit in diesem Abschnitt verkehrsberuhigende Massnahmen beschloss und umsetzte, um dem Autofahrer mehr Zeit zum Bewundern des eindrucklichen Kunstwerkes einzuräumen. Nun denn, aus gut unterrichteten Quellen habe

ich vernommen, dass dieses Jahr am 6. Januar der Stern zum letzten Mal leuchtete. Die Lichter wurden für immer gelöscht und das Kunstwerk soll (aus technischen Gründen) der Verschrottung zugeführt werden. Wenn nicht noch ein Wunder zu Bethlehem – pardon zu Neukirch passiert, müssen alle Nostalgiker und Sentimentalos in Zukunft auf dieses wundervolle Kunstobjekt verzichten. Wieviele stimmungsvolle Momente bleiben dann nur als Erinnerung für all diejenigen auf der Strecke, die sich von dem warmen Licht auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen liessen. Manch einer, der sich dank dem Sternenleuchten etwas mehr Zeit und Musse gönnte und sich anstecken liess von der kindlichen Vorfreude. Wer weiss, vielleicht finden sich einige Interessierte, die diese schöne Tradition nochmals aufleben lassen und dazu beitragen, dass auch in der nächsten Adventszeit der «Stern zu Neukirch» wieder erstrahlt. Oder wäre das eine Aufgabe der Kulturkommission, die sich auch dem Erhalt des Traditionellen in der Gemeinde verschrieben hat? ●

Meinrad Senn



Filmprogramm

Maria by Callas – zwei Personen in mir

Freitag, 19. Januar, um 17.30 Uhr, Donnerstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr; von Tom Volf | Dokumentation Frankreich 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 (12) Jahren | 113 Minuten

Greatest Showman – sein Traum hat die Welt für immer verändert

Freitag, 19. Januar, Samstag, 27. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Michael Gracey mit Hugh Jackman, Zendaya USA 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 139 Minuten

C'est la vie – das Leben ist ein Fest

Samstag, 20. Januar, um 17.30 Uhr, Samstag, 20. Januar, um 20.15 Uhr; von Erci Toledano und Olivier Nakache mit Jean-Pierre Bacri, Suzanne Clement, Gilles Lellouche Frankreich 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 115 Min.

Score – eine Geschichte der Filmmusik

Dienstag, 23. Januar, Mittwoch, 31. Januar, jeweils um 19.30 Uhr; von Matt Schrader | Dokumentation USA 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 93 Minuten

Radiance – Hikari, der Lichtstrahl

Mittwoch, 24. Januar, um 19.30 Uhr; von Naomi Kawase mit Masatoshi Nagase, Ayame Misaki Japan 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 101 Minuten

Voll verschleiert – cherchez la femme

Freitag, 26. Januar, Samstag, 3. Februar, jeweils um 20.15 Uhr; von Sou Abadi mit Félix Moati, Camélia Jordana, Grégory Montel Frankreich 2017 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 88 Min.

Ferdinand – grosser Freund, grosses Herz

Sonntag, 28. Januar, um 14.30 Uhr; von Carlos Saldaña | Animation in 2-D USA 2017 | Deutsch | ab 6 Jahren | 106 Minuten

Otez-moi d'un doute – eine bretonische Liebe

Dienstag, 30. Januar, Mittwoch, 7. Februar, jeweils um 19.30 Uhr; von Carine Tardieu mit François Damien, Cécile de France Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 100 Minuten

Demnächst im Kino Roxy

– «Lucky – Das Glück der Langlebigkeit»
– «Lumière – das Abenteuer des Kinos beginnt!»
– «Three Billboards Outside Ebbing, Missouri – für Gerechtigkeit»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Malen Sie Ihr eigenes Acrylbild auf Leinwand.

FRAUEABIG KURSE 2018

Lernen Sie während vier Abende, die Kunst des Acrylbildes gestalten auf Leinwand. In einer gemütlichen und lockeren Atmosphäre zeige ich Ihnen zahlreiche Techniken. Ich bringe Ihnen die verschiedensten Materialien näher und begleite Sie Schritt für Schritt zu einem wunderschönen Bild.

Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf sechs Frauen limitiert.

Informationen und Anmeldung unter:

www.atelier-romanshorn.ch
071 220 99 94

Daten:

Kurs 1: Mi. 07.-28.03.2018
Kurs 2: Do. 05.-26.04.2018

Kursort:

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn

Rita Fröhlich, Kursleiterin (Farbdesignerin)



Es gibt eine Zeit zum Leben
und eine Zeit zum Sterben.
Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben, es ist eine Erlösung.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Gatten,
meinem Vater, Bruder und Götti

Louis Schoch

16. Dezember 1941 bis 13. Januar 2018

Nach längerer, mit Geduld ertragener Krankheit durfte er ruhig einschlafen. Wir sind dankbar, dass ihm eine lange Leidenszeit erspart geblieben ist.

In stillem Gedenken

Hanny Schoch-Franz
Jürg Schoch
Alfred Schoch und Theres
Hildegard und Jean Brunner-Schoch
und Anverwandte

Der Abschiedsgottesdienst findet am Dienstag,
23. Januar 2018 um 14.00 Uhr in der evangelischen
Kirche Neukirch statt.

Traueradresse: Hanny und Jürg Schoch
Schochenhausstrasse 28, 9315 Neukirch



Sind wir nicht alle ein
bisschen Loki?

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki